

Mai 2009

An alle Mitglieder und FreundInnen des Lebenshauses,

mit dem Jahresbericht 2008 und dem Protokoll der Mitgliederversammlung, die am 19. März stattfand, informieren wir Sie und Euch über die Entwicklungen rund ums Lebenshaus.

Wir wünschen Ihnen und Euch einen guten Sommer!

Die Kerngruppe und der Vorstand des Lebenshauses

Wanderung am 1. Mai im Münstertal -
Schöne Begegnungsmöglichkeit für BewohnerInnen, Ehemalige und Vereinsmitglieder.

Jahresbericht 2008

1. MitbewohnerInnen und Kerngruppe

Belegung 2008 in Zahlen

Das Lebenshaus hat 8 Zimmer für MitbewohnerInnen, davon ist ein Platz für Probewohnen und Überschneidungen von Belegungen vorgesehen. Es hat sich gezeigt, dass mit Blick auf die aktuelle Gesamtsituation im Haus, nicht mehr als sechs MitbewohnerInnen mitwohnen können.

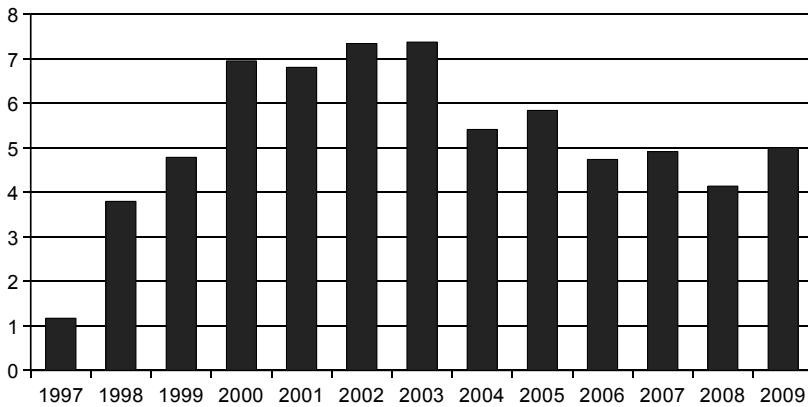
Im Jahresschnitt (Januar - Dezember 2008) lag die Belegung bei 4,1 MitbewohnerInnen. Im Vorjahr lag sie bei 4,9 MitbewohnerInnen.

Im Kalenderjahr 2008 gab es drei Neueinzüge; eine Frau und zwei Männer. Das Durchschnittsalter der Neueinzüge betrug 48 Jahre.



Den drei Einzügen stehen im Kalenderjahr 2008 vier Auszüge gegenüber, zwei Frauen und zwei Männer.

Derzeit (8. März 2009) leben drei Frauen und zwei Männer im Haus; das Durchschnittsalter der 5 aktuellen MitbewohnerInnen liegt bei 48 Jahren.



1997: ab 01.10.97

2009: Stand am 08.03.09

Seit 1997 sind 57 MitbewohnerInnen ins Lebenshaus eingezogen. Im Durchschnitt haben die 52 MitbewohnerInnen, die bereits ausgezogen sind, für die Dauer von knapp 14 Monaten im Lebenshaus gewohnt.

Eine 90jährige Frau hat für drei Wochen im Haus gewohnt, weil ihre Wohnung renoviert wurde und sie dem Baulärm aus dem Weg gehen wollte.

Infogespräche und Bewerbungen

Im Kalenderjahr 2008 war das Interesse, als MitbewohnerIn ins Lebenshaus einzuziehen wieder sehr groß. Es sind insbesondere die Sozialdienste der Psychiatrischen Kliniken im Freiburger Raum, die uns als Möglichkeit für Menschen nach einem stationären Aufenthalt ins Spiel bringen. Im Jahr 2008 fanden 29 Infogespräche statt, im Vorjahr waren es 32.

Bei den Infogesprächen versuchen wir herauszufinden, ob eine mögliche Bewerbung sinnvoll und aussichtsreich ist.

Wenn sich keine Veränderungen im Haus abzeichnen und von daher keine realistische Möglichkeit auf einen

Platz im Haus besteht, vermeiden wir Bewerbungsverfahren. Auf Seiten der BewerberInnen werden Hoffnungen geweckt, die wir nicht erfüllen können, und für alle Beteiligten sind Gespräche und Probewohnen oft anstrengend.

Im Jahr 2008 erreichten uns 12 ausgefüllte Bewerbungs-Fragebögen. Mit 7 (2007: 9) BewerberInnen wurde ein mehrtätiges Probewohnen vereinbart; drei von ihnen sind daraufhin ins Lebenshaus eingezogen.

Die Kerngruppe entscheidet über die Belegung in ihrer monatlichen Supervision. Nach Einwilligung der BewerberInnen können wir Informationen der zuständigen Sozialarbeiter und der behandelnden Ärzte hinzuziehen. Ein wichtiges Kriterium für die Entscheidung ist die Frage, ob die Bewerberin bzw. der Bewerber in das Gesamtgefüge passt.

Begleitgespräche

Mit den Begleitgesprächen bieten wir den MitbewohnerInnen die Möglichkeit, ihren Aufenthalt im Lebenshaus zu reflektieren und die weiteren Schritte für die Zeit nach dem Lebenshaus zu bedenken. Selbstverständlich wollen und können sie notwendige Therapien nicht ersetzen. Die Teilnah-

me an den monatlichen Gesprächen ist für die MitbewohnerInnen verpflichtend.

Im Jahr 2008 wurden 52 Begleitgespräche mit 9 MitbewohnerInnen (2007: 53 Gespräche mit 9 BewohnerInnen) von den Mitgliedern der Kerngruppe und externen GesprächspartnerInnen geführt. Durch die Mitarbeit „externer“ Personen, die zudem Fachleute in der Begleitung von Menschen in Krisen sind, wird für die MitbewohnerInnen der Verein als Träger des Lebenshauses erlebt. Zudem bringen die externen BegleiterInnen den notwendigen Abstand und eine Außenperspektive ins Spiel, die die Mitglieder der Kerngruppe so nicht haben können. Vielen Dank Beate Jörg, Thea Stemmer, Anne Sumser, Matthias Linnenschmidt und seit diesem Jahr Franziska Lang für die wertvolle Unterstützung!

Anfang Oktober hat Beate Jörg eine neue Arbeit beim Caritasverband Hegau angenommen und ist von Freiburg weggezogen. Dadurch steht sie für Begleitgespräche nicht mehr zur Verfügung. In den letzten Jahren war sie durch die Begleitgespräche, ihre regelmäßige Präsenz und verlässliche Mithilfe bei den unterschiedlichsten Anlässen für das Haus und alle BewohnerInnen eine wertvolle Unterstützung.

Einzelne BewohnerInnen waren im vergangenen Jahr für längere Behandlungen in Kliniken.

Häufig mussten wir in den Begleitgesprächen ausstehende Zahlungen von MitbewohnerInnen thematisieren.

Kerngruppe

Die Aufgabe der Begleitung der Menschen im Haus durch die Kerngruppe ist eine spannende und herausfordernde Aufgabe. Die monatliche Supervision und die »Auszeiten«, die zwei Mal jährlich stattfinden, sind wesentliche Hilfen für dieses Engagement. Bernhard Schilling und Gabriele Geiger-Stappel danken wir für Ihre hilfreiche Begleitung bei den »Auszeiten« bzw. der Supervision.

Der Prozess der Neuorientierung, der mit dem Einzug von Martina und Uli



Nonnenmacher begonnen hat, wurde in diesem Jahr weitergeführt. Es gab Gespräche und eine längere Supervision, wo es um die Rollen und Aufgaben im Haus ging. Vieles hat sich über die Jahre gut eingespielt, zum Teil ohne explizite Vereinbarungen. Manches konnte bereits geklärt werden. Der neue Aufbruch im Haus wird von allen Beteiligten nach wie vor als gut erlebt.

Der Kontakt zu den Ehemaligen, die zum Teil den Kontakt halten und in der Nähe des Lebenshauses wohnen, ist vielfach sehr schön, mitunter aber auch belastend.

2. Vorstandsarbeit

Der Vorstand begleitet und stützt die Arbeit im Haus. Von daher gehört zu jeder Vorstandssitzung selbstverständlich dazu, dass die Vorstandsmitglieder, die im Haus leben, vom Leben und dem Alltag, von Entscheidungen, von Leichtem und Schwierigem im Lebenshaus erzählen. Und hin und wieder sind dann Dinge zu regeln, die oft wenig spektakulär, aber einfach notwendig sind, um das Lebenshaus-Projekt zu tragen.

Vorstandssitzungen

7 Sitzungen seit 13. März 2008 (5 in 2008, 2 in 2009).

Mitglieder

Der Verein hat derzeit 120 Mitglieder (Stand vom 08.02.2009).

Seit der letzten Mitgliederversammlung sind zwei neue Mitglieder hinzugekommen: Dieter Holderbach, Superior der Vinzenterinnen (79104 Freiburg) und Johanna und Gerhard Stichling (79423 Heitersheim-Gallenweiler).

Vier Mitglieder sind aus dem Verein ausgetreten, ein Mitglied ist verstorben.

Finanzen

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss weist einen Überschuss von 7.900 € (2007: 396 €) aus.

Darlehen

Tilgung Darlehen: 3.169 € (2007: 20.116 €); Darlehensschuld am 31.12.08: 194.587 €

Spenden

Spenden 2008: 7.173 € (2007: 11.704 €)

Nebenkosten

Rückzahlung für Wasser und Gas:

Für 2007 haben wir eine Rückzahlung für Wasser (ca. 400 €) und für Gas (ca. 600 €) erhalten. Vermutlich sind dies die „Spätfolgen“ des erhöhten Energie- und Wasserbedarfs durch den Aufenthalt einer Mitbewohnerin mit einer Zwangserkrankung (Auszug 2005), der die Abschlagszahlungen unverhältnismäßig nach oben gebracht hat.

Strompreise:

Unser Stromanbieter „Energiedienst“ hat die Preise um 6,5% erhöht (von 19,99 € auf 21,24 €); durch den Abschluss eines Einjahres-Vertrags konnten wir den ursprünglichen Preis halten (19,52 €).

Telefon

neue Grundtarife:

Es wurden neue Grundtarife abgeschlossen mit Telefon- und DSL Flatrate.

Im ersten Halbjahr 2008 gab es Unregelmäßigkeiten bei der Telefonabrechnung. Dabei sind Kosten in Höhe von 200 € am Telefonanschluss der MitbewohnerInnen, die nicht gedeckt sind, entstanden. Der Betrag wurde von der Lebenshaus-Haushaltskasse auf das Vereinskonto überwiesen.

Umstellung der Telefonabrechnung zum 1. Januar 2009:

Der prozentuale Anteil für die Kerngruppe am monatlichen Grundpreis

wurde von 50% auf 75% erhöht. Für Internet Flat und D-Telefon-Flat wird für die MitbewohnerInnen eine monatliche Pauschale in Höhe von 5 € erhoben. Die BewohnerInnen müssen ihre kostenpflichtigen Gespräche (Handy, Dienste, Ausland) dokumentieren. Diese werden entsprechend dem Einzelverbindungs nachweis der Telekomrechnung abgerechnet. Die Daten der Telefonanlage müssen nicht mehr ausgewertet werden.

Bau / Renovierung / Anschaffungen

Umbau und Vergrößerung Wohnung Nonnenmacher

In der Supervision der Kerngruppe haben Martina und Uli Nonnenmacher deutlich gemacht, dass sie für sich als Familie eine bessere Abschirmung vom Treppenhaus benötigen, und auch ein Kinderzimmer gut wäre.



Der Vorstand entschied, die Wohnung durch Hinzunahme des Meditationsraumes und Abtrennung eines Flures im Treppenhaus zu vergrößern. Als Kostenrahmen wurde hierfür der Betrag von 10.000 € veranschlagt.

Der »Blaue Salon« im OG wird über den oberen Gang zu den Zimmern

der BewohnerInnen erschlossen. Hier wurde auch für den weggefallenen Meditationsraum eine Meditations-ecke als Ersatz eingerichtet.

Die Arbeiten wurden im Februar 2009 von Andreas Breineder (selbständiger Handwerker, Lebenshaus Offenburg) ausgeführt.

Renovierungsarbeiten am Dach

Renovierungsarbeiten an der Westseite des Daches sind offenkundig notwendig.

Die Arbeiten am Dach sollten nicht ohne entsprechende Sicherung erfolgen. Wir recherchieren derzeit nach Möglichkeiten, für einen Tag eine Hebebühne ausleihen zu können. Die Arbeiten sollen im Frühjahr/Sommer ausgeführt werden.

Anschaffungen

Über folgende Anschaffungen hat der Vorstand entschieden:

- neue Gasterme für die Wohnung Brüderle; Kostenvoranschlag: 4.500 €
- PC-Programme zur Bildbearbeitung und für Layout »Adobe Creative Suite« (Vorzugspreis für kirchliche Einrichtungen 275 €)

Neuer Gas- und Stromanschluss

Im April wurden in Heitersheim die Gasanschlüsse erneuert und der Stromanschluss über ein Erdkabel realisiert.

3. Begegnungen - Kontakte - Besuche

Im vergangenen Jahr gab es wieder zahlreiche Gespräche mit Interessierten, die sich über das Lebenshaus und über unsere Art zu leben informierten. Zudem sind für uns Gespräche mit InitiatorInnen anderer „verwandter“

Projekte und Initiativen wichtig, sowie der Kontakt zu SozialarbeiterInnen in den psychiatrischen Kliniken oder bei sozialpsychiatrischen Diensten.

- Im Februar: Besuch der MitarbeiterInnen des »Weltladens« Heitersheim
- 8. März: Besuch einer Firmgruppe aus Villingen
- Frühjahr und Herbst: gegenseitige Besuche und Austausch mit dem »Haus Lichtblick«
- 28. Juni: Lebenshäuser-Treffen im Lebenshaus Offenburg (LeO)
Die Lebenshäuser Offenburg, Trossingen, sowie das Bernhardushaus Karlsruhe, La Kroiz FR-Weingarten und wir waren dabei. Es war wieder ein lebendiger und hilfreicher Austausch unter »Verwandten«, und es gab einen guten Einblick in die Realität des Offenburger Lebenshauses.
- 17. September: Besuch einer Frauengruppe der Seelsorgeeinheit Neuenburg
- 26. September: Einladung der Vinzenterinnen des Schwesternhauses im Malteserschloss zum Zwetschkuchen-Essen
- 4. Oktober: Besuch einer Gruppe der Katholischen Frauengemeinschaft Waldshut
- 17. Dezember: Gestaltung einer Adventsfeier bei den Vinzenterinnen

4. Veranstaltungen

13. März: Mitgliederversammlung

Die Anlage der Versammlung mit dem knappen Konferenzteil und den Bildern vom »10-jährigen« im »blauen Salon« und einem lockeren Teil, mit der Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch, hat sich bewährt.

1. Mai-Wanderung

im Münstertal, Abschluss im Hof des Lebenshauses

27. September:

Bayerisches Frühstück

Ein sehr gelungener Tag, bei schönem Herbstwetter. Es sind so viele Leute wie noch nie gekommen. Unsere Vorräte waren sehr schnell weg, und wir mussten Nachschub organisieren. Gute Stimmung, nicht zuletzt auch durch die Live-Blasmusik und das Bierkisten-Klettern.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Lebenshaus aktuell

Das „Lebenshaus aktuell“ wird in einer Auflage von ca. 300 Exemplaren an alle Mitglieder und an Interessierte verschickt.

05/08

Jahresbericht 2007, Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13. März 2007

01/09

Weihnachten im Lebenshaus, Rückblick mit Bildern auf besondere Ereignisse im Lebenshaus, Eindrücke von BewohnerInnen, Lebenshäuser-Treffen in Offenburg

www.lebenshaus-heitersheim.de

Die Seite ist hilfreich, um Interessierten die grundlegenden Informationen zu geben; zudem kann man über die Fotos einen Eindruck des Hauses bekommen. Der aktuelle Fly-

er kann herunter geladen und ausgedruckt werden. Vereinzelt erhalten wir Anfragen und Bewerbungen von Interessierten, die über den Webauftritt auf uns aufmerksam wurden.

10. März 2008 | Kerngruppe und Vorstand des Lebenshauses ◀

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am 19. März 2009 im Lebenshaus

Anwesend:

26 Personen davon 22 stimmberechtigte Mitglieder

TOP 1 Bericht des Vorstandes inklusive Kassenbericht (siehe Jahresbericht)

Entlastung des Vorstandes mit 14 Stimmen, 6 Enthaltungen und keiner Gegenstimme.

TOP 2 Wahl des neuen Vorstandes

Die Wahlleitung übernahm Herr Bernhard Scherer.

Rücktritt von Bernhard Brüderle, der seit 1992 als 2. Vorsitzender mitarbeitete;

ebenso beendet Anne Sumser nach 16 ½ Jahren ihre Mitarbeit als Beisitzerin.

Jürgen Lieser dankt beiden im Namen aller für die langjährige Mitarbeit.

Bernhard Huber tritt als Schriftführer zurück, kandidiert aber weiterhin.

Folgende Personen wurden entsprechend ihrer Kandidatur jeweils einstimmig mit 22 Stimmen bei eigener Enthaltung gewählt:

1. Vorsitzender: Jürgen Lieser
2. Vorsitzender: Bernhard Huber
- Schriftführerin: Regina Linnenschmidt
- Kassenwart: Joachim Hermann
- Beisitzerin: Margrit Brüderle
- Beisitzer: Uli Nonnenmacher

TOP 3 Einladung zu den bereits traditionellen Veranstaltungen im Lebenshaus:

1. Maiwanderung
 2. Bayrisches Frühstück am 26. September 2009
- Gemütlicher Ausklang im Speiseraum.

26. März 2008
Regina Linnenschmidt,
Schriftführerin ◀



Der neue Vorstand

oben: Uli Nonnenmacher, Joachim Hermann, Bernhard Huber; Mitte: Regina Linnenschmidt, Margrit Brüderle; vorne: Jürgen Lieser

Pinwand



**Bayerisches Frühstück
im Lebenshaus**
mit Weißwürsten, Brezeln,
Weißbier & Co. am
Samstag, 26. September 2009
ab 11.00 Uhr
Herzliche Einladung !

Redaktion und Layout: Bernhard Huber

Ökumenisch-solidarische Gemeinschaft Lebenshaus e.V. Heitersheim

Staufener Str. 1a · 79423 Heitersheim

Telefon: 07634-551719

Fax: 07634-552089

e-mail: mail@lebenshaus-heitersheim.de

Internet: www.lebenshaus-heitersheim.de

Bankverbindung

Sparkasse Staufen-Breisach (BLZ 680 523 28) · Konto Nr. 9422767

Kerngruppe

Margrit, Bernhard, Gabriel und Verena Brüderle

Ursula Villringer-Huber, Bernhard und Johannes Huber

Martina, Uli und Hannah Nonnenmacher

Vorstand

Margrit Brüderle (Beisitzerin)

☎ 07634-552017

Joachim Hermann (Finanzverwalter)

☎ 07633-5832

Bernhard Huber (2. Vorsitzender)

☎ 07634-552018

Jürgen Lieser (1. Vorsitzender)

☎ 0761-66521

Regina Linnenschmidt (Schriftführerin)

☎ 0761-34068

Uli Nonnenmacher (Beisitzer)

☎ 07634-551769

